

Galerie

Der Weg des Taifuns - Bildergalerie



Am Strand von Guam, einer kleinen Insel mitten im Pazifik, sieht man noch die Verwüstungen des letzten großen Sturmes. Hier entstehen die meisten Taifune, deshalb wird das Meer an dieser Stelle Hurricane Alley genannt.



Fischer Harada fährt hinaus und prüft ob seine Aquakultur vom Taifun zerstört wurde.



Fischer Harada sucht die toten Fische in seiner Zuchtstelle zusammen.



In der Nähe von Nagoya, wohnt Kazakami, der Gott des Windes und der Atmosphäre. An diese Stelle kommen die Japaner, um dafür zu beten, dass ihr Haus von Taifunen verschont bleibt.



Stürmische See am Strand in Taiwan



Der Earth Simulator in Yokohama ist einer der größten Computer der Welt. Er simuliert die komplexen Klimaabläufe der Erde, unter anderem auch die Wege der Taifune.



Professor Woo diskutiert mit seinen Kollegen, ob aus einer verdächtigen Ansammlung von Wolken, die er auf einem Satelliten-Bild entdeckt hat, ein Taifun entstehen kann.



Im Rahmen des Dotstar-Projektes fliegt eine Crew von Wissenschaftlern in den Taifun, um Sensoren abzuwerfen, die Daten aus dem Inneren des Sturmes senden sollen. Die ermittelten Daten dienen der Vorhersage der Taifun-Richtung und -Intensität. Vor der gefährlichen Mission wird ein Foto gemacht.



Bild vom Simulationszentrum der Feuerwehr in Tokio. Hier werden Taifune simuliert. Testpersonen haben die Möglichkeit, am eigenen Leib zu erfahren, welche Auswirkungen ein Taifun haben kann. Regen und Wind können in verschiedenen Stärken simuliert werden.



Taifun in Vietnam

Quelle: <http://www.radiobremen.de/fernsehen/produktionen/derwegdestaifuns102.html>